# 6 MITGEFÜHL UND WEISHEIT

**BASISTEXT**

**SEKUNDARSTUFE I**


Stundenverlauf
Didaktische Hinweise
Arbeitsblatt 1
Arbeitsblatt 2
Lösungsblatt zu AB 2
Material 1
Arbeitsblatt 3
Arbeitsblatt 4 A, B, C
Lösungsblatt zu AB 4
Arbeitsblatt 5
Lösungsblatt zu AB 5


**SEKUNDARSTUFE II**


Stundenverlauf
Didaktische Hinweise
Material 1
Arbeitsblatt 1
Lösungsblatt zu AB 1
Arbeitsblatt 2
Lösungsblatt zu AB 2
Material 2

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT

Buddha zeigte einen Weg zu dauerhaftem Glück. Er gab Lehren über die Art und Weise, wie man die Welt erfährt (Sichtweise), Meditation und das Verhalten im Alltag. Die Vervollkommnung von Mitgefühl und Weisheit ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Lehre.

Versteht man, dass alle Lebewesen Glück erleben möchten und erkennt gleichzeitig, dass das eigene Glück nicht von dem der anderen getrennt ist, entwickelt man den Wunsch fähig zu sein anderen zu nutzen. Überpersönliches Mitgefühl und Weisheit schließen kein Lebewesen aus und sind unabhängig davon, ob man jemanden mag oder nicht.

Der **Erleuchtungsgeist** (sanskr.: Bodhicitta), die Einstellung sich mit Mitgefühl und Weisheit zum Besten aller zu entwickeln und Erleuchtung zu erlangen, ist die Grundlage im Großen Weg (Mahayana) und im Diamantweg (Vajrayana).

Buddhisten unterscheiden Liebe und Mitgefühl: Liebe ist der tiefe Wunsch, dass alle Wesen glücklich sein mögen; Mitgefühl bedeutet zu wünschen, dass kein Wesen jemals leidet.

Praktizierende des Großen Weges und des Diamantweges werden Bodhisattvas genannt, was übersetzt „Erleuchtungsmutige“ bedeutet. Mutig sind sie deshalb, weil ein Bodhisattva unerschrocken ist und immer unterstützend wirkt, egal ob widrige Umstände oder Hindernisse auftauchen. An das Wohlergehen anderer zu denken, ist in jeder seiner Handlungen inbegriffen. Die aktive Umsetzung dieser Bodhisattva- Einstellung geschieht durch die **„Sechs Befreienden Handlungen“** (sanskr.: Paramitas). Diese sind Großzügigkeit, umsichtiges Handeln, Geduld, freudvolle Tat, Meditation und die daraus resultierende Weisheit. Buddhistische Meditation ist eine Methode um innewohnende Qualitäten wie Furchtlosigkeit, Freude und Liebe hervortreten zu lassen. Entwickelt man zunehmend **überpersönliches Mitgefühl und Weisheit**, wird man immer unabhängiger von äußeren Bedingungen, während sich die natürliche Neigung, etwas Sinnvolles für andere zu tun, verstärkt. Vollkommene Liebe und vollkommenes, tatkräftiges Mitgefühl sind ein Ausdruck der Erleuchtung.

Die **„Vier Unermesslichen“ Wünsche** drücken diese Bodhisattva-Einstellung aus:

**Mögen alle Wesen Glück und die Ursache des Glücks haben (= Liebe).**

**Mögen sie frei von Leiden und der Ursache des Leidens sein (= Mitgefühl).**

**Mögen sie vom wahren Glück, welches ohne Leid ist, ungetrennt sein (= Mitfreude).**

**Mögen sie in großem Gleichmut verweilen, frei von Anhaftung und Abneigung (= Gleichmut).**

Gemäß diesen Wünschen handelt man zum Besten aller in jeder Lebenslage so gut es möglich ist. Mitgefühl reicht eine helfende Hand, lässt sich aber nicht in die Schwierigkeiten verwickeln. Aus einer Lage der Kraft, des Überschusses und der Einsicht heraus kann man anderen sinnvoll und langfristig helfen. Mitgefühl und Weisheit arbeiten zusammen, denn wer nur mitfühlend und ohne Weisheit handelt, macht Fehler. Weise Menschen handeln so, dass sich alle gut entwickeln können. Man sieht das Potenzial der anderen und stärkt deren Fähigkeiten. So ist Mitgefühl bei jeder Entscheidung inbegriffen.

**Weisheit bedeutet zu sehen, wie die Dinge sind und nicht, wie sie vordergründig erscheinen.** Man erlebt ununterbrochen, dass der Handelnde, die Tat an sich und das Objekt der Tat ungetrennt miteinander verbunden sind – sonst würde eine (mitfühlende) Handlung niemals ihr Ziel erreichen. Mit Weisheit erkennt man, was wirklich ist und kann eine Lage intuitiv richtig erfassen. Weisheit ist die Fähigkeit, die Dinge vollkommen klar voneinander zu unterscheiden, d.h. ungehindert von einschränkenden Vorstellungen und Vorurteilen überpersönlich zu erkennen und zu wissen. Unter dieser Voraussetzung ist man fähig, sinnvoll zum Besten aller handeln zu können. Schließlich werden Weisheit und Mitgefühl so natürlich, dass jede Tat spontan und ohne die Vorstellung „Ich tue etwas mit dir oder für dich“ entsteht und zum Wohle anderer Wesen beiträgt.

Weisheit hat viele Gesichter: Es gibt eine praktische Weisheit, nämlich zu erkennen, was zu Glück führt und was Leid bringt; dementsprechend handelt man. Dadurch entsteht mehr Raum, und der Blick für andere wird zunehmend frei. Je weniger eigene Interessen stören, desto mehr fühlt man sich mit anderen verbunden und kann für sie da sein.

Unerschütterlichkeit entsteht durch das Verständnis der Vergänglichkeit aller Erscheinungen, wenn man begreift, dass auftretende Schwierigkeiten nicht von Dauer, letztendlich nicht einmal wirklich sind.

**Durch die sich entfaltende intuitive Weisheit, gepaart mit aktivem Mitgefühl, öffnet ein Bodhisattva jedem Wesen den Zugang zu seinen innewohnenden Qualitäten – jeder wird dadurch ein erlebbares Beispiel für ein sinnvolles Dasein.**

LEHRER-INFO

# STUNDENVERLAUF – SEKUNDARSTUFE I

**ZIELE**

**Die SuS können:**

- reflektieren, ob und inwiefern ein Handeln zum Wohle anderer für alle von Vorteil sein kann.
- das buddhistische Verständnis der Begriffe „Mitgefühl“ und „Weisheit“ erläutern.
- die Ausgewogenheit von „Mitgefühl“ und „Weisheit“ im buddhistischen Verständnis an exemplarischen Fällen ausloten.

| | | |
|---|---|---|
| (PERSÖNLICHE VARIANTE) TRANSFER | Wende das Verständnis von Mitgefühl und Weisheit auf deinen Alltag an. | **AB 5**<br>**LB zu AB 5**<br>SuS reflektieren eigenen Handlungsspielraum |
| (ALLGEMEINE VARIANTE) TRANSFER | Mitgefühl und Weisheit sollten ausgewogen sein. Unterscheidet Gleichgewicht und Ungleichgewicht. | **AB 4** für Gruppen **A, B, C**<br>SuS werten Fallbeispiele aus<br>**LB zu AB 4** |
| ERARBEITUNG 2 | Mitgefühl und Weisheit im Buddhismus | **AB 3**<br>**LB zu AB 3**<br>SuS erarbeiten Begriffe<br>**Material 1**<br>SuS erklären Zusammenspiel von Mitgefühl und Weisheit |
| ERARBEITUNG 1 | Untersucht Motivation und Wirkungen bei Handlungen. | **AB 2**<br>**LB zu AB 2**<br>SuS vergleichen Egoismus und Altruismus<br>SuS formulieren Kernaussage |
| EINSTIEG | Fälle ein Urteil: Bin ich dumm, wenn ich zum Wohle anderer handle? | **AB 1**<br>SuS setzen sich mit Lied der Prinzen auseinander |

**GRUNDLAGE**

**Was die SuS am Thema interessieren könnte:**

- Sind Egoisten immer im Vorteil?
- Woran kann ich mein Handeln in schwierigen Situationen orientieren?
- Hängen Glück und sinnvolles Handeln überhaupt zusammen?

LEHRER-INFO

# DIDAKTISCHE HINWEISE – SEKUNDARSTUFE I

## ZIELE

Die SuS können …

1. reflektieren, ob und inwiefern ein Handeln zum Wohle anderer von Vorteil sein kann.
2. das buddhistische Verständnis der Begriffe „Mitgefühl“ und „Weisheit“ erläutern.
3. die Ausgewogenheit von „Mitgefühl“ und „Weisheit“ im buddhistischen Verständnis an exemplarischen Fällen ausloten.

## INFO

„Der Ehrliche ist immer der Dumme“, so lautet eine allgemeine Redensart. Es scheint, als ob der Egoist, der Sich-Durchsetzende, in Bezug auf seinen persönlichen Vorteil vorankommt und die allgemein anerkannten äußeren gesellschaftlichen Ziele erreicht: Anerkennung, ein gefülltes Bankkonto, Status und beruflichen Erfolg. Aber es gibt Menschen, die erfolgreich sind und gleichzeitig das Wohl anderer im Blick haben.

Aus buddhistischer Sicht sind diese äußeren Merkmale des Erfolgs langfristig, auch über dieses Leben hinaus, zweitrangig. Die buddhistische Bodhisattva-Haltung drückt sich folgendermaßen aus: Sinnvolles für möglichst viele auf möglichst lange Sicht zu tun, dabei so viele gute Eindrücke im Geist zu sammeln, dass die Zukunft, auch über dieses Leben hinaus, immer kraft- und freudvoller wird. Ein Bodhisattva handelt mit Mitgefühl und Weisheit zum Wohle der Wesen.

## EINSTIEG

Mit dem Denkanstoß durch einen Liedtext auf **AB 1** reflektieren die SuS den vermeintlichen Nutzen egoistischen Handelns und Durchsetzungsvermögens. Die SuS setzen sich in Einzelarbeit mit der Frage auseinander. Das Unterrichtsgespräch beginnt erst nach dem Impuls durch das folgende Arbeitsblatt.

## ERARBEITUNG 1

Mit der Parabel in **AB 2** wird erschlossen, dass die Haltung zum Wohle aller durchaus die klügste Lösung sein kann, bei der alle glücklich sind. Die SuS kommen mit Hilfe der Aufgabenstellungen in Einzel- und Gruppenarbeit zu der Einsicht, dass der Egoist nicht zwangsläufig der Kluge und der, der umsichtig andere einbezieht, nicht der Dumme ist. **LB zu AB 2** gibt mögliche Antworten.

Nun kann die buddhistische Sichtweise in einem nächsten Schritt eingeführt werden. Die Haltung, bewusst etwas für andere zu tun, wird buddhistisch Erleuchtungsgeist oder Bodhisattva-Haltung genannt. Ein Bodhisattva ist jemand, der zum Besten aller Mitgefühl und Weisheit entwickelt und danach handelt.

## ERARBEITUNG 2

Nach der Besprechung der Kernaussage von **AB 2** erfolgt der Schritt zum Verständnis der buddhistischen Begriffe Mitgefühl und Weisheit über **AB 3** und **Material 1**.

In Einzelarbeit lesen die SuS den Text auf **AB 3** und gewinnen ein Verständnis der Kernbegriffe Mitgefühl und Weisheit. Anhand der bildlichen Darstellung auf **Material 1** erläutern die SuS anschließend im Plenum, dass man Mitgefühl und Weisheit braucht, um bestmöglich zu handeln.

## TRANSFER

Eine allgemeine oder persönliche Variante steht zur Auswahl, beide Schritte können auch nacheinander durchgeführt werden.

### Allgemeine Variante

Abschließend erhalten die SuS **AB 4** mit Aufträgen für Gruppenarbeit **(A, B, C)**. Sie wägen die Ausgewogenheit von Mitgefühl und Weisheit in Alltagssituationen ab. Sie erfassen den Mangel an Mitgefühl oder Weisheit bzw. deren Ungleichgewicht. Die SuS werden dafür sensibilisiert, die Kälte und Härte von zu viel Weisheit bzw. das Süßlich-Weiche von zu viel Mitgefühl zu erkennen. Das **LB zu AB 4** gibt Vorschläge der möglichen Antworten.

### Persönliche Variante

**AB 5** gibt den SuS Anstöße zur Reflektion des eigenen Verhaltens in konkreten Lebenssituationen. Damit wird die buddhistische Vorstellung von Mitgefühl und Weisheit als lebenspraktische Empfehlung angewendet. Ob ein Austausch im Unterrichtsgespräch stattfindet, entscheidet die Lehrkraft, wichtig ist, den SuS den Freiraum einer eigenen Einschätzung zu belassen. **LB zu AB 5** gibt mögliche Antworten.

AB 1

# MUSS MAN EIN „SCHWEIN“ SEIN, UM ERFOLG ZU HABEN?

**Im Liedtext „Schwein sein“ der Gruppe „Die Prinzen“ heißt der Refrain:**

Du musst ein Schwein sein in dieser Welt, (Schwein sein)
Du musst gemein sein in dieser Welt (gemein sein)
Denn willst du ehrlich durchs Leben gehn (ehrlich)
Kriegst’n Arschtritt als Dankeschön (gefährlich)

Weil ich weiß, dass ich mir’s leisten kann,
Stell ich mich überall vorne an,
Und ist einer sanft und schwach,
Hör mal wie ich drüber lach.

**Leitfrage: Bin ich dumm, wenn ich zum Wohle anderer handle?**

**AUFGABEN**

1. Fertige eine Zeichnung oder Cartoon vom egoistischen „Schwein“ und vom „Ehrlichen“.

2. Haben die Prinzen Recht? Wer hat mehr Erfolg und wer handelt sinnvoller? Das „Schwein“ oder „der Ehrliche“?

3. Beantworte und begründe, wen du für dumm hältst.

AB 2

# WELCHE EINSTELLUNG FÜHRT ZU GLÜCK UND ERFOLG? DER UNTERSCHIED ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE

In der Hölle sitzen viele Leute an einer reich gedeckten Tafel mit allen Köstlichkeiten, die man sich nur vorstellen kann, den saftigsten Braten, dazu feinstes Gemüse, süßeste Nachspeisen und erlesenste Weine. Alle haben ein Besteck in der Hand, aber ihre Löffel sind über einen Meter lang. So versucht ein jeder verzweifelt, die guten Speisen zum eigenen Mund zu führen, aber keinem gelingt es. Das Essen fällt zu Boden, alle bekleckern sich, und keiner kann seinen Hunger stillen, geschweige denn die Köstlichkeiten genießen. Wie ist es im Himmel? Auch dort sitzen die Leute an der reich gedeckten Tafel. Alles ist genauso wie in der Hölle. Die Löffel der Speisenden sind ebenfalls über einen Meter lang. Aber wie verhalten sie sich? Hier im Himmel schieben sich die Leute gegenseitig die köstlichen Speisen mit ihren langen Löffeln in den Mund.

**AUFGABEN**



1. Stelle einen Bezug her zwischen dem Liedtext der Prinzen und dieser Geschichte vom „Unterschied zwischen Himmel und Hölle“. Beantworte die Frage "bin ich dumm, wenn ich zum Wohle anderer handle?"



2. Kennt ihr Menschen, die mit einer altruistischen Einstellung zum Wohle anderer handeln?



3. Formuliert eine Kernaussage und tragt sie im Plenum vor.

LÖSUNG AB 2

# WELCHE EINSTELLUNG FÜHRT ZU GLÜCK UND ERFOLG? DER UNTERSCHIED ZWISCHEN HIMMEL UND HÖLLE

In der Hölle sitzen viele Leute an einer reich gedeckten Tafel mit allen Köstlichkeiten, die man sich nur vorstellen kann, den saftigsten Braten, dazu feinstes Gemüse, süßeste Nachspeisen und erlesenste Weine. Alle haben ein Besteck in der Hand, aber ihre Löffel sind über einen Meter lang. So versucht ein jeder verzweifelt, die guten Speisen zum eigenen Mund zu führen, aber keinem gelingt es. Das Essen fällt zu Boden, alle bekleckern sich, und keiner kann seinen Hunger stillen, geschweige denn die Köstlichkeiten genießen. Wie ist es im Himmel? Auch dort sitzen die Leute an der reich gedeckten Tafel. Alles ist genauso wie in der Hölle. Die Löffel der Speisenden sind ebenfalls über einen Meter lang. Aber wie verhalten sie sich? Hier im Himmel schieben sich die Leute gegenseitig die köstlichen Speisen mit ihren langen Löffeln in den Mund.

**AUFGABEN**



1. Stelle einen Bezug her zwischen dem Liedtext der Prinzen und dieser Geschichte vom „Unterschied zwischen Himmel und Hölle“. Beantworte die Frage "bin ich dumm, wenn ich zum Wohle anderer handle?"

   In der Parabel sieht man, dass Egoismus stressig ist, nicht zum Erfolg führt, sondern zu Frust. Eine wohlwollende Einstellung, die an andere denkt, führt zu Glück und Erfolg. Anders als im Lied der Prinzen ausgesagt, ist Altruismus klug.



2. Kennt ihr Menschen, die mit einer altruistischen Einstellung zum Wohle anderer handeln?

   - aus dem eigenen persönlichen Umfeld
   - bekannte Persönlichkeiten wie z.B. Wissenschaftler, Ärzte, Künstler…
   - gemeinnützige Vereine und Organisationen



3. Formuliert eine Kernaussage und tragt sie im Plenum vor.

   Ob wir Himmel und Hölle erleben, hängt von unserem Handeln ab.
   Egoismus ist beschränkt, nur wenige haben einen Vorteil. Andere einzubeziehen macht froh.

AB 3

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT IM BUDDHISMUS

Buddha lehrte einen Weg zu dauerhaftem Glück. Unsere Einstellungen und auch persönliche Gewohnheiten können wir bewusst überprüfen und ändern.

## MITGEFÜHL

Buddhisten haben den Wunsch, zum Wohle aller Wesen die Erleuchtung zu erreichen. Diese Einstellung beruht auf der Einsicht, dass das eigene Glück nicht bedeutender ist als das Glück anderer Wesen. Im Gegenteil: man selbst ist nur eine einzige Person, während zahllose andere Wesen ebenfalls Glück erlangen wollen. Mitgefühl ist im Buddhismus der Wunsch, dass alle fühlenden Wesen glücklich sein mögen. Die „Vier Unermesslichen" Wünsche drücken dies so aus:

*Mögen alle Wesen Glück und*
*die Ursache des Glücks haben.*
*Mögen sie frei von Leiden*
*und der Ursache des Leidens sein.*
*Mögen sie vom wahren Glück,*
*welches ohne Leid ist, ungetrennt sein.*
*Mögen sie in großem Gleichmut verweilen,*
*frei von Anhaftung und Abneigung.*

Gemäß diesen Wünschen handelt man zum Besten aller in jeder Lebenslage so gut man kann. Mitgefühl wird im Buddhismus klar von **Mitleid** unterschieden. Mitgefühl reicht eine helfende Hand, lässt sich aber nicht in die Schwierigkeiten verwickeln. Nur aus einer Lage der Kraft, des Überschusses und der Einsicht heraus kann man anderen wirklich sinnvoll und langfristig helfen.

## WEISHEIT

Weisheit ist ein überpersönliches Verständnis von Zusammenhängen. Weisheit erkennt vollkommen wie die Dinge sind und nicht wie sie vordergründig erscheinen. Erleuchtung wird mit dem Aufwachen aus dem Traum der Unwissenheit verglichen. Man erlebt dauerhafte Freude, Furchtlosigkeit und mitfühlende Liebe.



*In der Meditation richten sich viele Buddhisten auf den Buddha des Mitgefühls aus. Seine vier Arme symbolisieren LIEBE, MITGEFÜHL, MITFREUDE und GLEICHMUT.*

Statt aus egoistischen Gründen Scheuklappen aufzusetzen, kann man frei und mit Überblick eine Situation erfassen und Zusammenhänge richtig verstehen.

Mit dieser Einstellung zum Nutzen aller Wesen – Erleuchtungsgeist genannt – handeln Bodhisattvas. Sie werden auch „Helden des Erleuchtungsgeistes" genannt und setzten sich voller Kraft und Freude für das Wohl anderer ein.

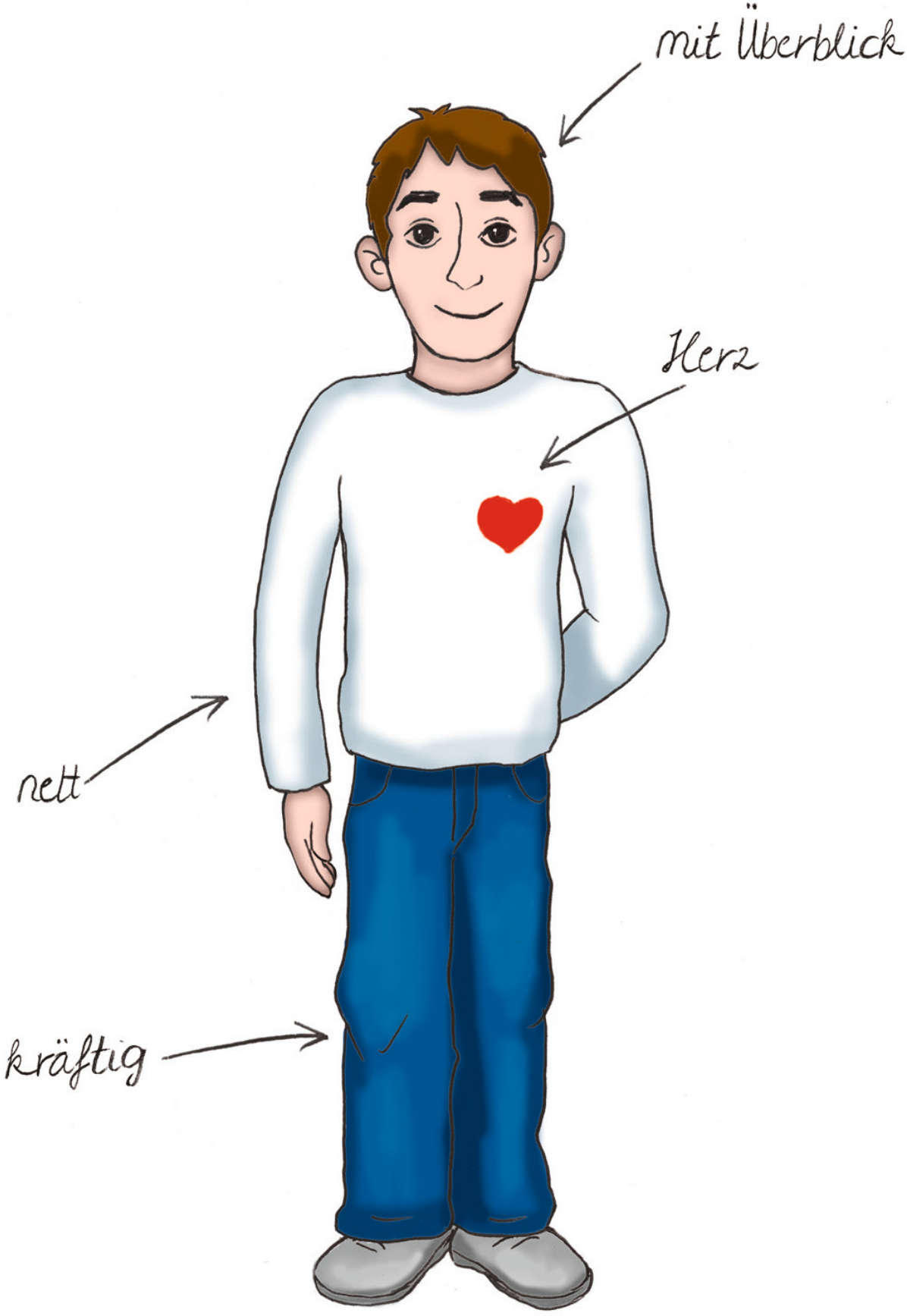
Mitgefühl und Weisheit arbeiten zusammen, denn wer nur mitfühlend und ohne Weisheit handelt, macht Fehler. Weise Menschen handeln so, dass sich alle gut entwickeln können.

## AUFGABEN

1. Lies den Text und unterstreiche für dich wichtige Aussagen.
2. Warum möchte ein Buddhist mitfühlend und weise sein?

MATERIAL 1

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN



AB 4A

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN

**AUFGABEN**

1. Beurteile folgende Situationen aus buddhistischer Sicht: Sind Mitgefühl und Weisheit in einem ausgewogenen Verhältnis?



2. Zeichne eine Waage zu jedem Fallbeispiel mit einem Herz für Mitgefühl und einer Glühbirne für Weisheit und stelle so deine Entscheidung dar.



3. Erarbeitet in Gruppenarbeit für jeden Fall einen Tipp: So sollten sich die Personen verhalten, damit Mitgefühl und Weisheit im Gleichgewicht sind.

4. Präsentiert das Ergebnis im Plenum.



## FALLBEISPIELE

**1.** Ein mitfühlender Passant gibt einem betrunkenen Obdachlosen Geld, der sich dafür sofort wieder eine Flasche Schnaps kauft.

**TIPP** _____

**2.** Die Eltern verhängen einen Hausarrest, weil der Sohn schon mehrmals zu spät nach Hause gekommen ist, und betonen, dass er Pünktlichkeit lernen muss.

**TIPP** _____

**3.** Ein Politiker lässt in seinem von Katastrophen gebeutelten Land mit den zur Verfügung stehenden Hilfsgeldern viele Schulen bauen, um vor allem Frauen eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

**TIPP** _____

AB 4B

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN

**AUFGABEN**

1. Beurteile folgende Situationen aus buddhistischer Sicht: Sind Mitgefühl und Weisheit in einem ausgewogenen Verhältnis?



2. Zeichne eine Waage zu jedem Fallbeispiel mit einem Herz für Mitgefühl und einer Glühbirne für Weisheit und stelle so deine Entscheidung dar.



3. Erarbeitet in Gruppenarbeit für jeden Fall einen Tipp: So sollten sich die Personen verhalten, damit Mitgefühl und Weisheit im Gleichgewicht sind.

4. Präsentiert das Ergebnis im Plenum.



## FALLBEISPIELE

**1.** Ein Mitschüler, der sich in einem bestimmten Fach, z.B. Mathematik, leicht tut, lehnt es ab, dem anderen bei seiner Hausaufgaben zu helfen, mit der Begründung, er habe keine Zeit und der andere habe ja selbst an seinen mangelnden Kenntnissen Schuld.

**TIPP** _____

**2.** Ein Lehrer plädiert für den Ausschluss eines Schülers, der alle anderen Schüler bedroht. Er verständigt einen Sozialarbeiter, der sich um den Schüler kümmert.

**TIPP** _____

**3.** Ein Freund bleibt am Wochenende immer mit seiner Freundin zuhause, weil sie schüchtern und ängstlich ist.

**TIPP** _____

AB 4C

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN

**AUFGABEN**

1. Beurteile folgende Situationen aus buddhistischer Sicht: Sind Mitgefühl und Weisheit in einem ausgewogenen Verhältnis?



2. Zeichne eine Waage zu jedem Fallbeispiel mit einem Herz für Mitgefühl und einer Glühbirne für Weisheit und stelle so deine Entscheidung dar.



3. Erarbeitet in Gruppenarbeit für jeden Fall einen Tipp: So sollten sich die Personen verhalten, damit Mitgefühl und Weisheit im Gleichgewicht sind.

4. Präsentiert das Ergebnis im Plenum.



## FALLBEISPIELE

**1.** Bei einer Hochwasserkatastrophe werden die Bewohner evakuiert, um sie in Sicherheit zu bringen. Es wird ihnen untersagt wegen Sachgegenständen nochmal ins Haus zurückzukehren.

**TIPP** _____

_____

_____

**2.** Ein Vater kauft seiner Tochter alles, was sie will, damit es ihr gut geht.

**TIPP** _____

_____

_____

**3.** Eine Mutter gibt ihrem Kind bei jedem Kopfweh Schmerztabletten, damit es nicht leidet.

**TIPP** _____

_____

_____

LÖSUNG AB 4A

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN

**GRUNDSÄTZLICH SIND MEHRERE (GUT BEGRÜNDETE) LÖSUNGEN MÖGLICH. DIE ABGEBILDETEN LÖSUNGEN UND TIPPS DIENEN DER ORIENTIERUNG.**

## GRUPPE A



**1.** Ein mitfühlender Passant gibt einem betrunkenen Obdachlosen Geld, der sich dafür sofort wieder eine Flasche Schnaps kauft.

**TIPP**
Sachleistungen (Essen, Kleidung etc.) sind hier langfristig sinnvoller als Geldleistungen.



**2.** Die Eltern verhängen einen Hausarrest, weil der Sohn schon mehrmals zu spät nach Hause gekommen ist, und betonen, dass er Pünktlichkeit lernen muss.

**TIPP**
Durch die Härte der Eltern könnte der Sohn verstockt werden. In einem verständnisvollen Gespräch kann Vertrauen und eine Vereinbarung gefunden werden.



**3.** Ein Politiker lässt in seinem von Katastrophen gebeutelten Land mit den zur Verfügung stehenden Hilfsgeldern viele Schulen bauen, um vor allem Frauen eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

**TIPP**
Dieser Fall kann als ausgewogen beurteilt werden, weil Bildung einen Weg aus der Armutsfalle bietet.

LÖSUNG AB 4B

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN

**GRUNDSÄTZLICH SIND MEHRERE (GUT BEGRÜNDETE) LÖSUNGEN MÖGLICH. DIE ABGEBILDETEN LÖSUNGEN UND TIPPS DIENEN DER ORIENTIERUNG.**

## GRUPPE B



**1.** Ein Mitschüler, der sich in einem bestimmten Fach, z.B. Mathematik, leicht tut, lehnt es ab, dem anderen bei seiner Hausaufgaben zu helfen, mit der Begründung, er habe keine Zeit und der andere habe ja selbst an seinen mangelnden Kenntnissen Schuld.

**TIPP**
Der Mitschüler hat vermutlich zwar Recht, reagiert aber zu kaltherzig. Er könnte dem anderen Übungsaufgaben stellen und diese mit ihm kontrollieren, anstatt die richtige Lösung vorzusagen.



**2.** Ein Lehrer plädiert für den Ausschluss eines Schülers, der alle anderen Schüler bedroht. Er verständigt einen Sozialarbeiter, der sich um den Schüler kümmert.

**TIPP**
Dieser Fall kann als ausgewogen beurteilt werden weil er die Klasse schützt und gleichzeitig Hilfe anbietet.



**3.** Ein Freund bleibt am Wochenende immer mit seiner Freundin zuhause, weil sie schüchtern und ängstlich ist.

**TIPP**
Der Freund sollte seiner Freundin auch seine Bedürfnisse deutlich machen und ihr helfen ihre Schwächen zu überwinden, damit beide eine langfristig erfüllende Beziehung genießen können.

LÖSUNG AB 4C

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN

**GRUNDSÄTZLICH SIND MEHRERE (GUT BEGRÜNDETE) LÖSUNGEN MÖGLICH. DIE ABGEBILDETEN LÖSUNGEN UND TIPPS DIENEN DER ORIENTIERUNG.**

## GRUPPE C



**1.** Bei einer Hochwasserkatastrophe werden die Bewohner evakuiert, um sie in Sicherheit zu bringen. Es wird ihnen untersagt wegen Sachgegenständen nochmal ins Haus zurückzukehren.

**TIPP**
Dieser Fall kann als ausgewogen beurteilt werden, so werden möglichst viele Menschenleben gerettet.



**2.** Ein Vater kauft seiner Tochter alles, was sie will, damit es ihr gut geht.

**TIPP**
Diese Überhäufung mit Gegenständen kann nicht Liebe und Zuwendung ersetzen. Der Vater sollte wahrnehmen, was seine Tochter wirklich braucht.



**3.** Eine Mutter gibt ihrem Kind bei jedem Kopfweh Schmerztabletten, damit es nicht leidet.

**TIPP**
Die Mutter sollte (z.B. mit Hilfe eines Arztes) die Ursachen der Kopfschmerzen herausfinden und andere Therapieformen ohne Nebenwirkungen finden.

AB 5

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN

**Hier findest du einige persönliche Fragen zu diesem Thema:**

Gibt es Beispiele in deinem Leben, bei denen du zu gutmütig (mit zu viel Mitgefühl) gehandelt hast?

Gab es Situationen, bei denen du klug warst, aber kaltherzig (mit Weisheit, aber wenig Mitgefühl)?

Nenne Situationen, bei denen du mit deiner Handlung zufrieden warst und auch der andere froh war (wo Mitgefühl und Weisheit ausgeglichen waren).

Finde Beispiele für Situationen, bei denen du anders als bisher handeln könntest, indem du das Wohl anderer einbeziehst.

Zeichne einen Avatar, der mit Mitgefühl und Weisheit heldenhaft eine schwierige Situation meistert.

LÖSUNG AB 5

# MITGEFÜHL UND WEISHEIT ARBEITEN ZUSAMMEN

**Hier findest du einige persönliche Fragen zu diesem Thema:**

Gibt es Beispiele in deinem Leben, bei denen du zu gutmütig (mit zu viel Mitgefühl) gehandelt hast?

- Ich leihe Geld aus und bemerke, dass der andere es verschwendet und nicht daran denkt, es zurückzugeben. Ich bemitleide und traue ihr/ihm die gute Lösung nicht zu.

Gab es Situationen, bei denen du klug warst, aber kaltherzig (mit Weisheit, aber mit wenig Herz)?

- Ich gebe zu schnell eine Lösung vor, ohne sie/ihn anzuregen, selbst eine Lösung zu finden. Ich gebe kluge Ratschläge, ohne zu helfen. Vielleicht hätte sie/er auch Wärme und Verständnis gebraucht.

Nenne Situationen, bei denen du mit deiner Handlung zufrieden warst und auch der andere froh war (wo Mitgefühl und Weisheit ausgeglichen waren).

- Ich habe ein Kind, das beim Rollschuhfahren gestürzt ist, getröstet und erklärt, wie man richtig bremst.
- Ich habe bei den Hausaufgaben nicht nur abschreiben lassen, sondern auch den Lösungsweg erklärt.

Finde Beispiele für Situationen, bei denen du anders als bisher handeln könntest, indem du das Wohl anderer einbeziehst.

- Anstelle wegzuschauen, wenn ein Mitschüler gemobbt wird, spreche ich das Problem offen an.
- Ich helfe meinen Eltern im Haushalt und übernehme feste Aufgaben.

Zeichne einen Avatar, der mit Mitgefühl und Weisheit heldenhaft eine schwierige Situation meistert.

- Eine kreative, lustige Umsetzung ist erwünscht.